

zur 44. Sitzung des Integrationsbeirates Bothfeld-Vahrenheide am Mittwoch, 02.11.2022 als Video-Konferenz

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:10 Uhr

Anwesende Mitglieder
(verhindert waren)

I. Mitglieder mit Migrationshintergrund:

(Herr Alexander Belinson)
(Herr Leonardo Antonio Canales Torres)
(Herr Babak Fotowat)
(Frau Afra Gamoori)
(Herr Alexander Kasper)
(Frau Lidia Litz)
(Frau Shirin Nahidi)
Frau Brankica Ott
(Frau Jaleh Sanayei)
(Herr Heval Yilmaz)
(Frau Kader Yüksekova)

II. Multiplikatoren und Mitglieder des Stadtbezirksrates

(Frau Kirstin Heitmann)
Herr Wilm Janssen
Herr Martin Mader
(Herr Hubertus Plenz)
(Herr Florian Walther)
(Herr Lutz-Rainer Hölscher) (B 90/DIE GRÜNEN)
(Herr Adis Ahmetovic, Vors.) (SPD)
(Frau Sabrina Lukac) (SPD)
(Bezirksratsherr Adrian Marius Grandt) (CDU)

III. Aus der Verwaltung

Herr Krebs (OE 18.62.03 SBM)
Frau Wille (OE 18.62.02 BRB)

1) Eröffnung / Begrüßung

Herr Janssen erklärte sich bereit, die Sitzungsleitung zu übernehmen und begrüßte die anderen beiden anwesenden Mitglieder und dankte für die Teilnahme.

2) Anträge

Int 09/22 STT Sahlkamp – Offene Nähwerkstatt 2023

Frau Akyol stellte das Vorhaben kurz vor.

Im Rahmen der Offenen Nähwerkstatt im Stadtteiltreff Sahlkamp können interessierte Stadtbewohner*innen ohne Anmeldung einmal pro Woche kostenfrei handwerkliche Nähtechniken erlernen. Das Projekt strebt an, Stadtbewohnerinnen aus unterschiedlichen kulturellen Kreisen zusammenzuführen. Vorhandene handwerkliche Ressourcen sollen gefördert und ein intensiver Austausch angeregt werden. Das Angebot zeichnet sich durch seine Offenheit und die qualifizierte Anleitung durch die Kursleiterin Sengül Akyol aus. Neben den reinen Näharbeiten gibt es Raum für Austausch und Gespräche über gesellschaftliche und kulturelle Themen oder persönliche Anliegen und Lebensentwürfe

Der Integrationsbeirat hatte dem Projekt einstimmig zugestimmt und empfohlen, 2.400,-- € bereitzustellen.

Int 10/22 Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Sahlkamp e.V. - Vermittlung von gesellschaftlich-kulturellen Werten durch märchenhafte Erzählungen

Frau Wille stellte das Projekt vor, da auf Grund von Krankheit kein Vereinsmitglied kurzfristig teilnehmen konnte.

Märchenhafte Erzählungen, Legenden und Mythen sind Teil jeder Kultur und Religion. Kinder aus niedrigen sozialen Schichten haben aber oft keinen oder nur sehr eingeschränkten Zugang zu diesen. Dabei ist es erwiesen, dass vorgelesene Geschichten und kulturelle Erlebnisse nicht nur phantasieanregend wirken und wichtige Werte vermitteln, sondern auch die schulischen Leistungen insgesamt verbessern.

Im Stadtteil Sahlkamp kommen viele Menschen mit Migrationshintergrund aus niedrigen sozialen Schichten zusammen. Zwar kennen diese meist die Legenden und Geschichten aus ihren Kulturen, aber nur selten solche aus anderen Kulturkreisen. Gerne würde der Verein den Kindern deshalb mit diesem Projekt die Möglichkeit geben, Geschichten aus verschiedenen Kulturen und Religionen zu erfahren und sich darüber auszutauschen.

Das Projekt soll aus vier verschiedenen Veranstaltungen bestehen. Auf diesen sollen den Kinder die Erzählungen in künstlerischer Form nähergebracht werden. Bei verschiedenen Aufführungen sollen mitteleuropäische, amerikanische, arabische, asiatische und afrikanische Erzählungen vermittelt werden. Diese Vermittlung erfolgt auf Deutsch. Ein positiver Nebeneffekt ist dabei die Vermittlung der deutschen Sprache.

Bei den zu vermittelnden Werten hat sich der Verein zudem an der Sahlkamp Charta orientiert. Keine Ausgrenzung, kein aggressiver Umgang miteinander, keine Vertreibung von Andersartigen, ein nachhaltiger Umgang mit Natur und Umwelt, ein respektvoller Umgang untereinander,

Hilfsbereitschaft und der Grundsatz als Erwachsener ein Vorbild für Jüngere zu sein sind Werte, die wir als Verein schon seit Jahren leben. Die Vermittlung dieser würde durch dieses Projekt maßgeblich unterstützt.

Der Integrationsbeirat Bothfeld-Vahrenheide hat einstimmig empfohlen, für das Projekt 1.500 € bereit zu stellen.

Bericht zu Int 06/22 Jugendzentrum Camp Vahrenheide - Projekt Pizzaofen. Bau und Nutzung

Frau Göner berichtete über das Vorhaben.

Der als Bausatz bestellte Pizzaofen wurde mit den Besucher*innen gemeinsam zusammengebaut. Es wurde bereits ein Gemüsegarten angelegt, dieses soll nach der Ernte auch im Pizzaofen verwertet werden. Es sollte das handwerkliche Können gefördert, Gemeinschaft erlebt, gemeinsam Essen zubereitet werden. Es ist für die Zukunft angedacht, mit den Geflüchteten im Stadtteil Vahrenheide auf diese Weise zu arbeiten und ihnen so ein kostenfreies Angebot zukommen zu lassen.

Der Integrationsbeirat hatte dem Projekt im Umlaufverfahren zugestimmt und 1.210,74 € bereitgestellt.

3) Berichte

Frau Nyagolova vom Fachbereich gesellschaftliche Teilhabe stellte den aktuellen Stand des WIR 2.0-Prozesses kurz vor. Sie ging dabei vor allem auf die Bildung des Kuratorium ein.

Mitglieder des WIR 2.0-Kuratoriums		
Vorsitz Leitung des Fachbereichs „Gesellschaftliche Teilhabe“		
Intern		Extern
7 Sitze Verwaltung	5 Sitze Ratspolitik	13 Sitze
Jedes Dezernat benennt 1 Fachbereichsleitung bzw. eine andere Person aus einem dieser FBe: <ul style="list-style-type: none"> • Büro • Oberbürgermeister • Personal und Organisation • Wirtschaft • Öffentliche Ordnung • Schule • Kultur • VHS • Soziales • Jugend und Familie • Sport, Bäder und Eventmanagement • Senioren • Planen und Stadtentwicklung • Bibliotheken 	Die Sitze werden entsprechend der Verteilung der stimmberechtigten Mitglieder im Internationalen Ausschuss vergeben. Nach aktuellem Stand verteilen sich die Sitze wie folgt: 2 Sitze Die Grünen/B90 2 Sitze SPD 1 Sitz CDU	4 Sitze: Vertreter*innen von Migrant*innenorganisationen gewählt für 2½ Jahre in einer Wahlversammlung der Migrant*innenorganisationen
		1 Sitz: Delegiertenkonferenz der Integrationsbeiräte der LHH
		8 Sitze: DGB, IHK, Rat der Religionen, Arbeitsgemeinschaft Wohlfahrtsverbände, JobCenter, Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe der Region Hannover, WIR 2.0 Postmigrantisch (AG Jugend), Organisation aus der Flüchtlingsarbeit
		Für den Fall des Nachrückens: <ol style="list-style-type: none"> 1) eine Stiftung 2) Stadtjugendring 3) Stadtsportbund 4) Seniorenbeirat
1 Sitz mit beratender Funktion: Wissenschaft / Universität		

Das WIR 2.0 Kuratorium habe sich am 11. Juli konstituiert, ab September haben Maßnahmen priorisiert und Kleinstprojekte gefördert werden können.

Die Umsetzung finde statt im Rahmen von:

- Kleinprojekten bis 5.000 € (Bezug zu den WIR 2.0 Zielen und ggf. einer Maßnahme muss gegeben sein)
- Projekten in der Stadtgesellschaft mit einem Volumen von 5.000 € bis 50.000 € (Aufruf zur Einreichung von Anträgen inklusive Konzept und Kostenplan erfolgt öffentlich)
- Innovativen Projekten der Stadtverwaltung.

Zur weiteren Arbeit in den Integrationsbeiräten konnte sie noch nichts sagen, da die hierfür einzusetzende Arbeitsgruppe ihre Arbeit noch nicht begonnen habe. Es solle aber bis Mitte

2023 versucht werden, eine entsprechende Vorlage für den Rat zu erstellen.

4) Sonstiges

Mögliche Termine für 2023:

- 22.02.23
- 24.05.23
- 30.08.23
- 22.11.23

Krebs (18.62.03 SBM)